

Mitteilungen

14052 Berlin . Bayernallee 28
info@heiliggeist-berlin.de

Tel.: 030 30 000 30
Fax: 030 30 000 330

Sprechzeiten im Gemeindebüro: Mo bis Fr 9:45-12:30 Uhr

Pfarrer: P. Dr. Gerald Tanye SVD
pfarrer@heiliggeist-berlin.de

Tel.: 030 30 000 311
tanyesvd@gmail.com

www.heiliggeist-berlin.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung



04/22

GOTTESDIENSTE und TERMINE

- Sa 29.01. 17:00 Uhr Eucharistische Anbetung**
18:00 Uhr Hl. Messe mit P. Vaclav Mucha SVD
Anschl. Kurzfilm und Bericht über die Steyler Mission für Krystyna Idzik zum 93. Geburtstag
- So 30.01. 09:45 Uhr Hl. Messe P. Vaclav Mucha SVD**
Anschl. Kurzfilm und Bericht über die Steyler Mission
11:45 Uhr Hl. Messe P. Vaclav Mucha SVD
Anschl. Kurzfilm und Bericht über die Steyler Mission
15:30 Uhr Hl. Messe Philippinische Gemeinde
- Mo 31.01. 09:00 Uhr Hl. Messe Hl. Johannes Bosco**
† Otfried, Zeppezauer
- Di 01.02. 09:00 Uhr Hl. Messe**
- Mi 02.02. 09:00 Uhr Hl. Messe Darstellung des Herrn-Fest (Lichtmesse)**
18:00 Uhr Hl. Messe Darstellung des Herrn
Kerzenweihe und Blasiussegen
- Do 03.02. 09:00 Uhr Hl. Messe Hl. Blasius**
mit Blasiussegen
- Fr 04.02 18:00 Uhr Hl. Messe Hl. Rabanus Maurus**
- Sa 05.02. 17:00 Uhr Eucharistische Anbetung**
18:00 Uhr Hl. Messe Hl. Agatha
mit Blasiussegen
- So 06.02. 09:45 Uhr Familienmesse mit Blasiussegen**
11:45 Uhr Hl. Messe mit Blasiussegen
15:30 Uhr Hl. Messe Philippinische Gemeinde

Kloster St. Gabriel: **Keine Gottesdienste**

Beichtgelegenheit: nach Vereinbarung
In den Kollekten bitten wir um Ihre Gabe für:

- 30.01. Für soziale Projekte unsere Gemeinde
- 06.02. Für soziale Aufgaben der Gemeinde
- 13.02. Für Blumen- und Altarschmuck
- 20.02. Zur Förderung der Caritasarbeit

Gemeindekonto (PAX-Bank): IBAN: DE26 3706 0193 6001 9430 39 BIC:GENODED1PAX
Freundeskreis Kirchenmusik: IBAN: DE25 3706 0193 6000 5800 13 BIC:GENODED1PAX
Förderverein Heilig Geist: IBAN: DE44 3706 0193 6004 8010 14 BIC:GENODED1PAX

30. Januar 2022

Vierter Sonntag im Jahreskreis Lesejahr C

1. Lesung:
Jeremia 1,4-5.17-19

2. Lesung: 1. Korinther
12,31 - 13,13

Evangelium: Lukas 4,21-30



» Als die Leute in der Synagoge das hörten, gerieten sie alle in Wut. Sie sprangen auf und trieben Jesus zur Stadt hinaus; sie brachten ihn an den Abhang des Berges, auf dem ihre Stadt erbaut war, und wollten ihn hinabstürzen. Er aber schritt mitten durch sie hindurch und ging weg. «

Ausgelegt! Bibelwort: Lukas 4, 21-30

Wir erinnern uns, wie Jesus am vergangenen Sonntag mit großem Selbstbewusstsein festgestellt hat (Vers 21): Ich bin der Heiland, der euch geboren ist zum Heil. Zunächst fand seine Rede Beifall. Aber wie das oft ist: Kaum wird Jesus direkt, geraten Menschen in Wut. Was genau sagt denn Jesus, was die Leute so schnell gegen ihn aufbringt?

Er sagt etwas voraus, sozusagen; er nimmt die Wut vorweg, weil er dem Beifall von eben nicht traut. Er sagt: Kein Prophet wird in seinem Land erkannt. Das heißt: Ich werde nicht erkannt, trotz eures Beifalls von eben. Und dann erzählt er zwei Beispiele, die wuchtiger nicht sein könnten. Es gab viel Not, sagt er, aber nur wenig Hilfe. Es gab in Israel Hunger und Krankheit, aber wenig Essen und Heilung. Das kann nur bedeuten: Ihr lasst einander im Stich. Ihr wartet auf die Hilfe des Himmels wie bei Elia und Naaman – statt einander beizustehen, was eure Pflicht wäre als Kinder Gottes. Das hört man nicht gerne, nicht wahr? Lieber hört und sieht man, dass der Himmel sich um alles kümmert, was wir versäumen. Und prompt geschieht, was Jesus noch öfter erleben wird: Aus dem Beifall wird Wut. Der Heiland von eben wird verjagt. Doch der weiß sich zu helfen, Gott sei Dank. Und kann noch viele Gelegenheiten nutzen, vom Heil zu erzählen: Wer andere heilt, wird selber heil.

Michael Becker

Liebe Gemeinde,

wir wünschen allen Gemeindemitgliedern und allen Verbündeten eine erholsame Ferienzeit. Denjenigen die verreisen wünschen wir eine gute Reise und eine sichere Rückkehr. Für alle, die zuhause bleiben, wünschen wir kreative Ideen für Entspannung und gute Erholung. Bleiben Sie behütet und gesund. Ihr P. Tanye

Achtung! Unsere nächste musikalische Andacht findet am 09.02.22 statt.

Achtung! Änderung der Gottesdienstzeit am Donnerstag: Im Februar werden donnerstags die Gottesdienste vormittags um 09:00 Uhr gefeiert. Gottesdienstzeiten ab Februar sind wie folgt:

Mo, Di, Mi, Do, : 09:00 Uhr

Fr, Sa, : 18:00 Uhr

Die Gottesdienstzeiten am **Sonntag bleiben unverändert: 09:45 Uhr und 11:45 Uhr. Plakate hängen aus!**

ÖKUMENISCHE BIBELABENDE 2022 - Jeweils um 19:30

DAS BUCH DANIEL: Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung

Mittwoch 09. Februar, Friedensgemeinde,

Donnerstag 17. Februar, St. George's

Bericht über die Sternsingeraktion 2022



Liebe Gemeinde, aktueller konnte das Motto der Sternsingeraktion in diesem Jahr kaum sein: „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht in Ghana, Ägypten, dem Südsudan und weltweit.“ Kinder und Jugendliche aus unserer Gemeinde haben sich auch dieses Jahr wieder engagiert für Kinder auf der ganzen Welt eingesetzt. Unter den Bedingungen der Corona-Pandemie waren auch im zweiten Jahr nacheinander die Möglichkeiten sehr eingeschränkt, Segen zu bringen, Segen zu sein und auch Spenden zu sammeln. Es hat drei Aktionen mit Segen-to-go-Feiern im Pfarrgarten gegeben. Die Kinder wurden vor diesen Segensfeiern mit Hilfe der vom Kindermissionswerk bereitgestellten Informationsmaterialien auf das diesjährige Motto eingestimmt. Das hat die Motivation der Kinder mitzumachen sehr gesteigert und den Kindern geholfen, das Anliegen der Sternsingeraktion überzeugend zu vertreten.

Die Wetterbedingungen waren an den drei Terminen sehr unterschiedlich, aber man konnte deutlich spüren, dass vielen Besuchern die Sternsingeraktion sehr am Herzen liegt. Vor allem am letzten Termin am 08. Januar war der Pfarrgarten richtig gut gefüllt. Die Kinder konnten bei den Segensfeiern ihre Texte vortragen und die schönen Sternsingerlieder gemeinsam mit der Gemeinde singen. Nach den kurzen Andachten wurden die Segen von den Kindern ausgegeben und Spenden gesammelt. Gerne haben viele Gemeindeglieder auch Segen für ihre Nachbarn, Verwandte oder Freunde mitgenommen. So gelang es trotz widriger Umstände doch noch, ein ansehnliches Spendenergebnis von insgesamt **11.701 €** zu sammeln. Allen Kindern und Jugendlichen, die sich für andere Kinder einsetzen, sagt die Gemeinde Heilig Geist ein ganz herzliches Dankeschön und allen Spendern ein dankbares Vergelt's Gott! *Das Sternsingerteam von Heilig Geist*



Frühlings-und Adventsmarkt 2021

„Wer reich ist im Herzen hat keine Not, mit denen zu teilen, die weniger haben“, sagt ein Sprichwort aus Kenia, welches den Dankesbrief eröffnete, der uns von dort erreichte.

Auch wir sind dankbar, dass wir mit unserer Arbeit und Ihrer Kauflust € 2600,- erlöst haben, die wir nun verteilen können. Nicht nur ein Schulprojekt in Kenia sondern „Schulgeld“ in Ghana (Projekt v. P. Tanye), und seit diesem Jahr auch ein Mädchenförderprojekt in Grand-Popo (Benin) bedenken wir. Die Suppenküche der Gemeinde „Maria unterm Kreuz“ und die „Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung“ in Berlin liegen uns am Herzen. Durch persönliche Beziehungen stellen wir weiterhin sicher, dass die Gelder in voller Höhe die Empfänger erreichen und wirksam werden. Bitte helfen Sie uns großzügig weiter!

P.S. Wollen Sie Ihre Ideen mit einbringen? Sie sind herzlich willkommen, unsere Gruppe zu vergrößern und zu bereichern!
(Info -Pfarrbüro) *Ihr Bastelkreis*

100 Jahre Heilig Geist - 100 Jahre Geistes Gegenwart



Im Rahmen der 100-jährigen Jubiläumsveranstaltungen unserer Gemeinde berichtete die Phil. Gemeinde in den Gottesdiensten über ihre Entstehung und ihr Gemeindeleben. Die Mauer fiel am 9.11.89 und das Volk nutzte die gefallene Mauer als Brücke um Menschen zu verbinden. So entstand auch die Phil. Gemeinde. Um ihren Glauben zu pflegen, kontaktierten einige Philippinas die Steyler Anbetungsschwester Sr. Felicissima, als „Brücke“ zum Pfarrer der Pfarrei Hl.



Geist, P. Lammerding SVD. Was scheinbar klein begann, wuchs lebendig und lässt Heilig Geist zur spirituellen Heimat der Phil. Gemeinde werden.

Mit Freude treffen sich zahlreiche Menschen philippinischer Abstammung zur Feier ihres Glaubens und zur Kontaktpflege. Die Dankbarkeit für die gute Entwicklung und die Aktivitäten wurden in einem Bericht dargestellt. Wir danken für das gute Miteinander und die gegenseitige Bereicherung und wünschen Gottes reichen Segen. *Ihr P. Tanye*

Abschied von den Steyler Anbetungsschwestern



In einem festlichen Gottesdienst mit unserem Erzbischof Koch, verabschiedete das Bistum am Dienstag dieser Woche die Steyler Anbetungsschwestern. Unsere Steyler Patres konzelebrierten, der Kirchenchor von Heilig Geist sang die Haydn Messe und alle spürten, ein Stück Geschichte geht zu Ende. Ein Zufluchtsort, mitten in der Großstadt Berlin, wird fehlen. 85 Jahre beteten die "Rosa Schwestern" mit uns und für uns. Dafür danken wir Ihnen von Herzen. *Ruth Anders*